



Presseinformation

Freiburg,
19. Juni 2008
Nr. 18/08
Seite 1

»Eni Award« Preisverleihung in Gegenwart des italienischen Staatspräsidenten Giorgio Napolitano

Fraunhofer ISE Solarzellenforscher mit hoher italienischer Auszeichnung geehrt

Für ihre Arbeiten zu dünnen hocheffizienten Siliziumsolarzellen erhielten Dr. Stefan Glunz und seine Kollegen Dr. Oliver Schultz, Dr. Daniel Kray und Dr. Ansgar Mette den Eni Award 2008 in der Kategorie Science & Technology des italienischen Energiekonzerns Eni. Das italienische Energieunternehmen fördert mit dieser Auszeichnung technologische Innovationen im Bereich Erneuerbare Energien.

Die Preisverleihung fand am 20. Mai 2008 in der Accademia Nazionale dei Lincei in Rom in Gegenwart des italienischen Präsidenten Giorgio Napolitano statt. Der Präsident der Accademia dei Lincei, Giovanni Conso, sowie der Eni Vorstandsvorsitzende Roberto Poli und Eni-Hauptgeschäftsführer Paolo Scaroni wohnten der Zeremonie ebenfalls bei. Dem Festakt folgte ein Symposium mit Vorträgen der Preisträger sowie einer Ansprache des Nobelpreisträgers Theodor W. Hänsch.

Stefan Glunz, Abteilungsleiter »Siliziumsolarzellen – Entwicklung und Charakterisierung« am Fraunhofer ISE, hat gemeinsam mit seinen Kollegen mehrere neue Prozessschritte für eine effizientere Stromausbeute aus Siliziumsolarzellen entwickelt. Diese technologischen Neuerungen werden nun sukzessive in die industrielle Produktion überführt und tragen somit zur Kostensenkung für Solarstrom bei.

Neue Zellstrukturen und Metallisierungsverfahren für dünne Silizium-Wafer stehen dabei im Mittelpunkt. Zu den herausragenden Ergebnissen der Freiburger Forscher zählt der

**Fraunhofer-Institut für
Solare Energiesysteme ISE**
Heidenhofstraße 2
79110 Freiburg
Presse und Public Relations
Karin Schneider
Tel.: +49 (0) 7 61/45 88-51 50
Fax: +49 (0) 7 61/45 88-93 42
E-Mail: info@ise.fraunhofer.de

www.ise.fraunhofer.de

Presseinformation

Freiburg,
19. Juni 2008
Nr. 18/08
Seite 2

20,3 % Weltrekord für multikristalline Siliziumsolarzellen ebenso wie eine 40 µm dünne monokristalline Siliziumsolarzelle mit über 20 % Wirkungsgrad sowie kontaktlose Metallisierungsverfahren mittels Aerosoldruck. Hervorgehoben wurde von den Preisgebern auch die enge Kooperation der ISE-Wissenschaftler mit der PV-Industrie. »Wir freuen uns sehr über den Eni Award«, so Stefan Glunz, »er bestätigt nicht nur die Arbeit des gesamten Hocheffizienz-Teams aus Technikern und Wissenschaftlern, sondern auch unsere Strategie, gemeinsam mit den Solarzellenherstellern kontinuierlich an der Ausschöpfung des Potenzials der kristallinen Siliziumtechnologie zu arbeiten.«

Der 2008 neu benannte Eni Award wurde zuvor 10 mal als Eni Italgas Prize verliehen. In der Kategorie Science & Technology wurde der Preis 2 mal vergeben. Stefan Glunz und seine Kollegen teilen sich die Auszeichnung mit Arthur J. Nozik vom amerikanischen National Renewable Energy Laboratory.

Weitere Informationen über den Eni Award:
http://www.eni.it/en_IT/innovation-technology/eni-award/eni-award.shtml

Informationsmaterial:

Fraunhofer ISE, Presse und Public Relations
Tel. +49 (0) 7 61/45 88-51 50,
Fax +49 (0) 7 61/45 88-93 42
E-Mail: info@ise.fraunhofer.de

Text der PI und Fotomaterial zum Download finden Sie auf unserer Internetseite: www.ise.fraunhofer.de

Foto auf Seite 3:

**Fraunhofer-Institut für
Solare Energiesysteme ISE**
Heidenhofstraße 2
79110 Freiburg
Presse und Public Relations
Karin Schneider
Tel.: +49 (0) 7 61/45 88-51 50
Fax: +49 (0) 7 61/45 88-93 42
E-Mail: info@ise.fraunhofer.de

www.ise.fraunhofer.de

Presseinformation

**Freiburg,
19. Juni 2008
Nr. 18/08
Seite 3**



Foto: v.l.n.r., Stefan Glunz; Roberto Poli, Eni Chairman; Paolo Scaroni, Eni Chief Executive Officer. Quelle: Eni

**Fraunhofer-Institut für
Solare Energiesysteme ISE**
Heidenhofstraße 2
79110 Freiburg
Presse und Public Relations
Karin Schneider
Tel.: +49 (0) 7 61/45 88-51 50
Fax: +49 (0) 7 61/45 88-93 42
E-Mail: info@ise.fraunhofer.de

www.ise.fraunhofer.de